

33. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 27. FEBRUAR 2007

Vorlage Nr. 957 ANFRAGE
Zu TOP 23

A N F R A G E

des Stadtrats Wolfram Jäger und der Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz
(CDU)
sowie der CDU-Gemeinderatsfraktion vom
27. Dezember 2006

Energiesparende Schulen

Aktion "Klimafreundliche und energiesparende Schule"

Welche Schulen in Karlsruhe beteiligen sich an der Aktion
"Klimafreundliche und
energiesparende Schule"? Welche konkreten Projekte wurden in den Schulen
jeweils umgesetzt?
Welche allgemeinen Erfahrungen wurden bisher gewonnen und welche
Konsequenzen
daraus gezogen?
Welche Energiekosten konnten an den jeweiligen Schulen konkret eingespart
werden? Welche weiteren Potenziale sind vorhanden?
Werden auch die Hausmeister der Schulen speziell geschult bzw. sind sie
in die
Projekte einbezogen? Welche Erfahrungen wurden insofern gemacht?

Städtisches Energiemanagement

Welche Schulen sind an der Pilotphase des EinSparProjekts beteiligt?
Haben
bereits weitere Schulen Interesse an dem Programm angemeldet?
Was ist der aktuelle Stand der Gespräche mit den einzelnen Schulleitern?
Welche Erkenntnisse ergeben sich aus den halbjährlichen Informationen zum
Energie- und Wasserverbrauch?
Inwiefern bezieht die Stadt hier insgesamt die jeweiligen Hausmeister
ein?

Sachverhalt / Begründung:

Im Jahr 1995 initiierte das Land Baden-Württemberg die Aktion
"Klimafreundliche
und energiesparende Schule". Ziel ist es, die Schulen bei der Umsetzung der

komplexen Klimaschutzthematik zu unterstützen. Klimaschutzmaßnahmen sollen dabei nicht nur theoretisch besprochen, sondern praktisch und konkret im eigenen Schulgebäude entwickelt und verwirklicht werden.

Der Klimaschutz ist ein zentrales Handlungsfeld, in dessen Rahmen auch das wichtige Thema der Nachhaltigkeit anschaulich dargestellt und behandelt werden kann. Fragen nach dem Verantwortungsbewusstsein und solidarischen Verhalten gegenüber nachfolgenden Generationen spielen in diesem Zusammenhang ebenfalls eine Rolle.

Es ist unerlässlich, dass der Gedanke des Klimaschutzes in unserer Gesellschaft dauerhaft verankert wird; die Schule kann hier entscheidende Grundlagen vermitteln.

Aus dem Energiebericht 2005 der Stadt Karlsruhe ergibt sich, dass im Mai 2004 die Pilotphase eines EinSparProjektes mit drei Schulen gestartet wurde. An den dabei erzielten Verbrauchseinsparungen werden die Schulen finanziell beteiligt. Darüber hinaus erhalten alle Karlsruher Schulen seit der Heizperiode 2002/2003 halbjährliche Informationen zu ihrem Energie- und Wasserverbrauch. Zudem finden Gespräche mit den einzelnen Schulleitungen statt; individuelle Energiesparkonzepte sollen in der Folge erarbeitet werden.

gez. Wolfram Jäger
gez. Gabriele Luczak-Schwarz

Hauptamt - Sitzungsdienste -
9. Februar 2007